

Inhalt

Vorwort	11
Einleitung	13
Die Kindheit	15
Tonbandaufnahme 1	18
Beim Militär und 1. Weltkrieg	34
Matrosenaufstand in Kiel	
und Novemberrevolution	35
Arbeit in der Braunkohle	37
Der Kapp-Putsch	40
Die Klassenkämpfe spitzten sich zu	46
Verbot und Wiedenzulassung der KPD	49
Die Rolle rechter Gewerkschaftsführer	
und Sozialdemokraten	55
Der Rotfrontkämpferbund	58
Die Streiche unserer Jugend	62
Tätigkeit als Sekretär	
der Roten Hilfe Erzgebirge / Vogtland	67
Das Blutbad bei der Recenia	73
Über den Genossen Max Hölz	77
Delegierung nach Moskau	
zur Internationalen Roten Hilfe	81
Konferenz der Kommunistischen	
Internationale 1932	93

Begegnung mit Kirow	97
Nach Deutschland, in die Illegalität	98
Die Verhaftung	105
KZ Sonnenburg	111
KZ Lichtenburg	114
KZ Sachsenburg	117
KZ Buchenwald	125
Entlassung aus Buchenwald	126
Verhaftung nach dem Hitlerattentat	131
KZ Sachsenhausen	133
Wieder einmal entlassen	137
Beim Volkssturm und Flucht	140
Der Krieg ist zu Ende – im Niemandsland	142
Warten auf die Sowjetarmee	144
Das Kriegsende in der Stadt Waldheim	149
Ich wurde Bürgermeister in Mittweida	154
Als 1. Kreissekretär in Döbeln	166
Wichtigste Aufgabe – die Bodenreform	169
Vereinigung von SPD und KPD im Kreis Döbeln	176
Enteignung der Betriebe	
von Nazis und Kriegsverbrechern	181
Die Bündnispolitik der SED	
und der Einfluss des Westens	187
Die Parteiüberprüfungen 1950	199
1955 – das letzte, entscheidende Jahr	
des ersten Fünfjahrplans	201
Die Neroslows	206
Hans Vogelsang fasste als Zeitzeuge zusammen	215
ZK-Glückwünsche für Hans Vogelsang	222
Mehr als ein Kartengruß	223
Nachruf	224
Die Lehren für die Generation heute	226
Epilog des Autors	227